

Hinweise zur Manuskripterstellung für Autorinnen und Autoren des Bandes:

IFO 2024 – Tagungsband

*Zum 27. Jahrestag der Inklusionsforscher*innen*

Sehr geehrte Autor*innen,

wir bitten Sie sehr herzlich, die nachfolgenden Hinweise zu berücksichtigen, um den Aufwand für redaktionelle Überarbeitungen und die Erstellung der Druckvorlage so gering wie möglich zu halten.

Die Satzeinrichtung übernimmt der Verlag, hierfür ist allein dies zu beachten:

Flattersatz linksbündig ohne Trennungen (Kein Blocksatz!)

Hervorhebungen ausschließlich in Kursiv.

1. Gemeinsamer Rahmen für die Artikel des Sammelbandes

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erstellung Ihres Manuskriptes Aspekte des im Exposé skizzierten Rahmens und der Zuordnung zu einem der drei Gliederungsteile.

2. Neue Rechtschreibung

Bitte nutzen Sie die neue Rechtschreibung.

3. Textumfang

Ihr Text sollte auf 20.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) begrenzt sein.

Für Ihren Beitrag stehen Ihnen 8 Druckseiten zur Verfügung. Auf eine Buchseite im Format der allgemeinen Reihe bei Klinkhardt passen etwas 2.600 Zeichen) inkl. Leerzeichen.

Bitte beachten Sie, dass sich mit Abbildungen und Tabellen die verfügbare Zeichenzahl reduziert.

4. Schriftart

Bitte verwenden Sie ausschließlich Times New Roman, um die redaktionelle Bearbeitung zu erleichtern.

5. Gliederung und Formatierung

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Gliederung und Formatierung:

Alle Überschriften stehen linksbündig. Der Text nach jeder Überschrift beginnt ohne Einzug.

Für die Zählung der Überschriften *innerhalb* Ihres Beitrages wählen Sie bitte die Dezimalgliederung.

- Aufbau:
 - Autorin bzw. Autor (Schriftgröße 14, kursiv)
 - Titel (Schriftgröße 14, fett)
 - Abstract (max. 850 Zeichen, inklusive Leerzeichen)
 - Drei bis fünf Schlagworte (Gendern hier bitte vermeiden)
 - Beitragstext
 - Literaturverzeichnis
 - Autor*innenangaben (s.u.)
- Gliederung des Textes
 - nicht mehr als 3 Gliederungsebenen (inklusive Beitragstitel)
 - Nummerierung wie folgt:
 - 1 Überschrift 1. Ordnung
 - 1.1 Überschrift 2. Ordnung
- Überschriften: Schriftgröße 12, fett, linksbündig.
- Text: Schriftgröße 12, linksbündig ohne Trennungen.
- Das Literaturverzeichnis wird nicht nummeriert.
- Bitte verzichten Sie *unbedingt* auf eine manuelle Silbentrennung.
- Wichtige Hervorhebungen setzen Sie bitte in kursiver Schrift. Bitte vermeiden Sie Unterstreichungen und Fettungen im Text sowie im Literaturverzeichnis – es sei denn, dies ist durch ein Zitat „erzwungen“.

6. Literaturverzeichnis

Bitte verwenden Sie für jede Literaturangabe jeweils einen Absatz und formatieren Sie diesen mit der Formatvorlage „Standard“ in alphabetischer Reihenfolge in der folgenden Form nach APA 7:

Monographien:

Nachname, (abgekürzte) Vorname(n). (Erscheinungsjahr). *Titel der Publikation*. Evtl. Auflage. Verlag.

Schütz, A. (1995). *Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Eine Einleitung in die verstehende Soziologie*. Suhrkamp.

Walmsley, J., & Johnson, K. (2003). *Inclusive Research with People with Learning Disabilities: Past, Present and Future*. Jessica Kingsley Publishers.

Sammelwerke/ Herausgeberschaften:

Nachname(n) des/der Herausgeber*in(nen), (abgekürzte) Vorname(n) (Hrsg.). (Erscheinungsjahr). *Titel des Sammelbandes*. Evtl. Auflage. Verlag.

Biewer, G., Luciak, M., & Schwinge, M. (Hrsg.). (2007). *Begegnung und Differenz: Menschen – Länder – Kulturen. Beiträge zur Heil- und Sonderpädagogik*. Verlag.

Aufsätze in Herausgeberschaften:

Nachname der Autorenschaft des Kapitels, Initialen der Vornamen. (Jahr). Titel des Kapitels. In Initialen der Vornamen, Nachnamen der Herausgebenden (Hrsg.), *Titel des Sammelbands* (Auflage, Seiten). Verlag.

Kohli, M. (1991). Lebenslauftheoretische Ansätze in der Sozialisationsforschung. In Hurrelmann, K., & Ulich, D. (Hrsg.), *Neues Handbuch der Sozialisationsforschung* (S. 303-317). Beltz.

Aufsätze in Fachzeitschriften:

Nachname(n), abgekürzte Vorname(n). (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift, Band*(Ausgabe), Seitenzahl(en). ggf. DOI oder URL

Aull Davies, Ch., & Jenkins, R. (1997). "She has different fits to me": how people with learning difficulties see themselves. *Disability & Society*, 12(1), S. 95-110.

Hoffmann-Riem, Ch. (1980). Die Sozialforschung einer interpretativen Soziologie. Der Datengewinn. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 32. Jg., S. 339-372.

Bei Zeitschriften, die nicht durchpaginiert sind, ist vor den Seitenangaben noch die Heftnummer zu nennen.

Hollenweger, J. (2012). Partizipative Erkundungen. Diagnostik als Voraussetzung für Bildungsprozesse. *Pädagogische Impulse*, 45(H.3), S. 10-20.

Fremdsprachige Literatur bitte im Originaltitel angeben.

Hollenweger, J. (2013): Developing applications of the ICF in education systems: addressing issues of knowledge creation, management and transfer. *Disability & Rehabilitation*, 35, S. 1087-1091.

Onlinequellen:

Gruber, E. & Hackl, W. (Hrsg.). (2013). Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs, Ausgabe 20, 2013. In *erwachsenenbildung.at* (201-203) [Journal-article].
<https://erwachsenenbildung.at/magazin/13-20/meb13-20.pdf>

7. Zitierweise/Quellenbelege im Text

Bei der Zitation folgen Sie bitte folgenden Vorgaben:

- Direkte Zitate sind mit Seitenzahl im Text zu belegen; bei mehr als zwei Autorinnen bzw. Autoren: „et al.“ (im Literaturverzeichnis werden jedoch alle aufgeführt)

Beispiele:

„Zitattext“ (Gruber & Hackl, 2013, S. 201)

„Zitattext“ (Schilling & Rauschenbach, 2008, S. 312)

„Zitattext“ (Amft et al., 2011, S. 313)

- wenn Name bzw. Referenz bereits im laufenden Text vorkommt, Zitatform wie folgt:

„... Roßbach (2010, S. 75) verweist auf ...“

- zwei Schriften eines Autors bzw. einer Autorin aus einem Jahr: nach Vorkommen im laufenden Text „a, b, c usw.“ nach Jahreszahl aufführen (Beispiel: Roßbach, 2006a); entsprechend ins Literaturverzeichnis übernehmen
- mehrere Angaben: chronologisch (Roßbach 2006; Schäfer 2008)
- „Deutsche“ Schreibweise für Anführungszeichen verwenden: „...“
- Zitate im Zitat stehen in einfachen Anführungszeichen.
- Auslassungen in Zitaten sind durch „[...]“ zu kennzeichnen; Einfügungen in eckigen Klammern „[XY]“ oder „[Hervorhebung v. Verf.]“
- Zitate mit Zeilenlänge über drei Zeilen in kleinerer Schrift und in einem eigenen Absatz für den Satz im Verlag sichtbar machen.

8. Tabellen und Abbildungen

Bitte fügen Sie Tabellen und Abbildungen in den Textkorpus ein und laden Sie uns diese zusätzlich als pixelbasierte Grafiken (jpg, tif, png oder andere Bildformate) auf Conftool hoch. Bitte die Dabei *nicht* aus Word heraus kopieren/exportieren, denn diese Qualität genügt *nicht*. Achten Sie bitte darauf, dass die Publikation in schwarz/weiß erscheint und die Grafiken daher am besten ebenso in schwarz/weiß aufbereitet sind. Die Druckqualität von Fotos/Abbildungen muss eine Auflösung von 300 dpi betragen, Strichabbildungen (Grafiken) 1.200 dpi.

Beim Einbinden von Abbildungen (Fotos, Diagramme, Grafiken in separaten Dateien) gehen Sie bitte wie folgt vor: Gehen Sie an die Stelle, wo die Abbildung eingefügt werden soll. Wählen Sie in der Registerkarte „Einfügen“ den Menüpunkt „Grafik/Grafiken“ sowie das gewünschte Bild aus. Klicken Sie dann im Fenster rechts unten auf „**Einfügen und Verknüpfen**“ (*nicht* „Einfügen“). Nur so ist bei der Weitergabe der Worddatei sichergestellt, dass alle Bilddaten mitgereicht werden. (Nur mit „Einfügen“ verbleiben die eigentlichen Bilddaten auf Ihrem Rechner, obwohl das Bild normal erscheint!)

Beachten Sie zudem, dass die Tabellen und Abbildungen eine Breite von max. 11 cm nicht überschreiten.

Nummerieren Sie bitte alle Abbildungen (Abb. xy) und Tabellen (Tab. xy) durch. Bitte versehen die Abbildungen mit *Unterschriften*, Tabellen mit *Überschriften*. Verweise auf Tabellen und Abbildungen im Text sollten einheitlich „(Tabelle xxx)“ bzw. „(Abb. xxx)“ lauten. Datenbeschriftungen bitte in Diagrammen einfügen. Anmerkungen bei Tabellen/Grafiken erfolgen unterhalb der Tabelle: „*Anmerkung*. xxx (wenn Anmerkung)“. Auslassungen (speziell Interviews und Gutachtenanalyse): ... (lt. APA 7) Ohne Klammer

Prozentangaben immer mit Punkt statt Komma (z.B. 10.2 %), Trennung: Zahl und % durch geschütztes Leerzeichen (Alt + Leertaste), Eine Kommastelle; SD, M = zwei Kommastellen 1000er Zahlen werden durch geschütztes Leerzeichen getrennt (z.B. 1 000).

Zwischen Gleichheitszeichen erfolgen Leerzeichen: „N = xy“

Statistische Kennwerte kursiv setzen: *M*, *N*, *SD*

Bitte stellen Sie unbedingt sicher, dass Sie die Rechte für die Verwendung von Abbildungen und Tabellen haben! Sollte dies nicht der Fall sein, zeichnen Sie diese bitte druckfähig nach und zitieren Sie die originale Quelle in der Abbildungsbeschriftung.

9. Geschlechtersensible Formulierungen und Sonstiges

Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit eine geschlechtsneutrale Schreibweise, z.B. Teilnehmende, Studierende usw. Falls dies nicht möglich sein sollte, nutzen Sie bitte durchgängig Gender-Sternchen, z.B. Schüler*innen.

Bitte verzichten Sie sowohl beim Buchtitel als auch bei den Titeln der Beiträge – auf Gender-Schreibweisen. Aktuell ist es so, dass egal wie man vorgeht, die Plattformen und Suchmaschinen unterschiedliche Rechercheergebnisse auswerfen – mit der Folge, dass der eigene Beitrag obwohl einschlägig nicht gefunden wird, unsichtbar bleibt!

Verweis auf Eltern und Erziehungsberechtigte erfolgen als „Eltern/Erziehungsberechtigte“ oder anhand von Verweis in der Fußnote.

10. Autorinnen- und Autorenangaben

Bitte orientieren Sie sich bei den Autor*innenhinweisen an folgendem Beispiel und verwenden Sie nicht mehr als 300 Zeichen (inklusive Leerzeichen):

Max Mustermann, Prof. Dr.

GND, INSI, ORCHID ID angeben, wenn vorhanden

Hochschule/Institution

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: xxxx, yyyy und zzz.

Anschrift

E-Mail-Adresse

11. Form der Abgabe des Manuskripts

Textdateien bitte in WORD (*.doc oder *.docx)

Tabellen und Abbildungen als pixelbasierte Grafiken (jpg oder andere Bildformate)

In Conftool hochladen, zum vereinbarten Termin (31.08.2024).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an:

office@ifo2024.at

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Arbeit sowie für die termingerechte Zusendung Ihres Beitrages.

Das Herausgeber*innenteam